



Gemeinde

Üben

An der Hauptübung der Feuerwehr Malters-Schachen galt es einen Brand in einem Geräteschuppen zu löschen.

Schule

Verabschieden

Auf Ende Schuljahr werden verdiente Mitarbeitende und Lehrpersonen die Schulen Malters verlassen.

Parteien/Vereine/Firmen

Profitieren

Mit dem Einkauf am Monatsmarkt einen Verein unterstützen: Das ist dank dem Dorfbeck Schüpfer möglich.

Platten- und Abdichtungsarbeiten



6102 Malters Tel. 041 497 41 40
www.bachmann-platten.ch



Seit mittlerweile 25 Jahren Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für alle Plattenmaterialien sowie Abdichtungsarbeiten in der Region Zentralschweiz.

Besuchen Sie unsere Website oder unseren Showroom an der Hellbühlstrasse 30 in 6102 Malters. (Termin auf Voranmeldung)

Wir freuen uns auf Sie.

www.bachmann-platten.ch
sekretariat@bachmann-platten.ch

es arbeitet...

It Works

Praxis für Therapie & Wellness
Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene, Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

REGIOREP

Marco Medri
☎ 079 255 93 92
✉ info@regiorep.ch
📖 www.regiorep.ch

Haushaltsgeräte

- Service
- Reparaturen
- Verkauf
- Beratung

Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen & Umgebung - Wir sind im ganzen Kanton Luzern für Sie da.

EGLI BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon 041 211 24 44
office@egli-bestattungen.ch

Martin Mendel
Geschäftsleiter
aus Schachen

www.egli-bestattungen.ch

Gemeinde

- 4 Über laufende Projekte informiert
- 5 Neues Führungsmodell geplant
- 7 Feuerwehr übt den Ernstfall
- 8 Eine Plattform für Freiwilligenarbeit
- 9 Augen und Ohren offen halten
- 10 Gemeinde vorgestellt

Schulen

- 11 Positive Feedback-Woche
- 13 Abwechslungsreiche Ateliertage
- 15 Der Abschied von der Schule
- 17 Musizieren macht Freu(n)de

Parteien/Vereine/Firmen

- 24 Spielgruppe mit neuem Team
- 27 Bäckerei unterstützt Dorfvereine
- 28 Ötziclub feiert Jubiläumsfest
- 32 Veranstaltungen

Titelbild: **Die Feuerwehr Malters-Schachen bei der Personenrettung.** Bild: Stephan Weber



Editorial

Liebe Malterserinnen und Malterser

Für viele von uns stehen die Sommerferien vor der Tür. Ferien, welche uns die Möglichkeit bieten, zur Ruhe zu kommen, zu entspannen, zu sein – Ferien, welche uns mit neuer Energie versorgen und unseren Horizont erweitern, unser Wohlbefinden fördern und uns helfen, ein ausgeglichenes und erfülltes Leben zu leben.

Im Alltag sind wir oft mit vielen Verpflichtungen und Stress konfrontiert – sei es in der Schule, in der Familie, aber auch im Berufsalltag. Hinzu kommen die täglichen Schreckensmeldungen aus Zeitungen und Nachrichten aus dem Ukraine-Krieg und die immer klarer zutage tretenden Auswirkungen des Klimawandels, die bei vielen Ängste hervorrufen und den Glauben an die Zukunft erschüttern.

In dieser angespannten Zeit bieten uns gerade die Ferien die Chance, dem Alltag zu entfliehen und uns Zeit für uns zu nehmen. Ausbrechen aus dem Alltag kann auch heissen, einzutauchen in fremde Welten und Kulturen, uns aktiv oder auch passiv zu entspannen. Indem wir unsere Batterien wieder aufladen, können wir uns besser auf unsere Aufgaben konzentrieren und produktiver sein, wenn wir in den Alltag zurückkehren. Es spielt keine Rolle, wie und wo wir unsere freien Tage verbringen – ob am Meer, in den Bergen, zu Hause im Garten, in einem fernen Land, ob beim Sport, beim Lesen oder bei kulturellen Erlebnissen – Hauptsache, wir geniessen es.

Neue Orte entdecken, neue Erfahrungen sammeln, interessante Menschen kennenlernen – mit reich gefülltem Gepäck und vielen neuen Erfahrungen kommen wir zurück in unseren Familien- und Berufsalltag, bereit, neue Herausforderungen mit Elan und Freude anzupacken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Erholung und genussvolle Ferien.

Marcel Lotter, Gemeindegamann

Impressum

Herausgeber Gemeinde Malters, Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70, Fax 041 499 66 67

gemeindekanzlei@malters.ch, www.malters.ch

Redaktionsteam Sibylle Boos (sbo), Stephan Weber (swe),
Sandra Lütolf (slü)

Redaktion/Layout Stephan Weber, stephan.weber@malters.ch

Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

Auflage 3800 Exemplare, erscheint elfmal jährlich

Inserate www.infomalters.ch, inserate@infomalters.ch

Abkürzungen zvg: zur Verfügung gestellt; pd: Pressedienst



Über diverse Projekte informiert

Im Nachgang der Orientierungsversammlung offerierte die Gemeinde ein Apéro für die Anwesenden. Bild: zvg

Neben den Abstimmungsvorlagen gab es an der Orientierungsversammlung am 5. Juni unter anderem Infos zur Ortsplanungsrevision, Tempo 30 und bevorstehenden Veranstaltungen.

Noch bis Ende Jahr haben die Gemeinden im Kanton Luzern Zeit, ihre Ortplanungen zu revidieren. Malters gilt als Kompensationsgemeinde. Heisst: Einzonungen sind nur bei gleichzeitigen, flächengleichen Auszonungen möglich. Die Gemeinde hat mit der Ortsplanungsrevision im September 2020 gestartet und wurde dabei extern begleitet. Über den aktuellen Stand und die bereits gemachten Schritte informierte Gemeinderat Dani Wyss. Zur zweiten öffentlichen Mitwirkung gingen 17 Eingaben ein. Diese werden bis Ende Juni beantwortet. «Am meisten zu diskutieren gab der Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan», sagte Dani Wyss. Noch im Juni erwartet die Gemeinde den definitiven Vorprüfungsbericht des Kantons. Die öffentliche Auflage ist im August geplant, am 26. November sollten die Stimmberechtigten über die Ortsplanung entscheiden können. «Die Ortsplanungsrevision

mag eine trockene Materie sein. Aber sie ist wichtig und wird unser Dorf für die nächsten 10 bis 15 Jahre prägen», erklärte Gemeinderat Wyss.

Tempo 30 einführen

Zum aktuellen Stand von Tempo 30 in der Gemeinde orientierte Gemeindevorsteher Marcel Lotter. Der Gemeinderat hat mehr als einmal mitgeteilt, dass er auf den Strassenabschnitten Schwarzenbergstrasse (Kreuzplatz bis Einmündung im Bergli), Hellbühlstrasse (Kreisel Zwiebacki bis Kreuzplatz) und Luzernstrasse (Einfahrt Weihermatte bis Bühlstrasse) Tempo 30 befürwortet. «Wir versprechen uns einen Sicherheitsgewinn – insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler», sagte Marcel Lotter. Der Kanton will Tempo 30 zusammen mit der Sanierung der Schwarzenbergstrasse einführen. Und diese Sanierung wird durch den Kanton seit 2016 immer wieder verschoben. Neu soll dies erst 2026 der Fall sein. Losgelöst von diesem Projekt will der Gemeinderat Tempo 30 auf den Quartierstrassen Kropfgasse-Bühlstrasse-Rothenstrasse einführen (das INFOMALTERS berichtete).

Sozialvorsteher Claudio Spescha stellte das Projekt Job-Coach vor, in welchem Bezüger*innen von wirtschaftlicher Sozialhilfe mit der Begleitung von Job-Coaches für den Arbeitsmarkt fit gemacht werden sollen. «Bei den Jobcoaches denken wir an Personen, die in der Gemeinde gut verankert sind und gut vernetzt mit dem lokalen Gewerbe», sagte Spescha. Weiter orientierte der Sozialvorsteher über die aktuelle Situation rund um die zwei Gruppenunterkünfte Im Feld und am Mühlering, bei denen nach wie vor unklar ist, wann die ersten Bewohnenden einziehen.

Martin Wicki blickte in seinen Ausführungen zurück auf die Neophyten-Ausreissaktion Mitte Mai und sprach der Umweltkommission und den Jugendvereinen einen Dank für die Mitarbeit aus. Zudem wies er auf die bevorstehenden Anlässe Cleanup-Day, Sträucheraktion und die Giftsammlung hin. Nähere Angaben werden zu einem späteren Zeitpunkt im INFOMALTERS veröffentlicht.

Der abschliessende Apéro bot die Möglichkeit zum Austausch unter den Anwesenden und mit dem Gemeinderat.

Autor: Stephan Weber

So soll der Gemeinderat künftig organisiert sein

Malters will sein Gemeindeführungsmodell anpassen und optimieren. Am Montag, 5. Juni, stellte der Gemeinderat die Pläne an der Orientierungsversammlung vor.

Beim Prozess zur neuen Gemeindeorganisation wurde Malters durch die Unternehmensberatung HSS aus Sursee extern begleitet. Betriebsökonom Markus Steiner zeigte den Anwesenden im Gemeindegemeinschaftssaal den bisherigen Entwicklungsprozess auf. Mit der Gemeinderatsorganisation in fünf Ressorts (Präsidium, Gemeindeammann, Sozialvorsteher, Bau und Kultur, Umwelt und Energie) sei Malters aktuell so organisiert wie viele Gemeinden im Kanton Luzern. «Diese Aufteilung löst jedoch zunehmend auch in anderen Gemeinden im Kanton Luzern Fragen aus», so Steiner. Gründe: Die Pensen zwischen den einzelnen Ressorts variieren stark und zunehmend sind Ressorts wie Bildung oder Finanzen in vielen Kommunen im Kanton Luzern als separates, eigenes Ressort organisiert. Das Ziel der Organisationsüberprüfung sei es gewesen,

die Arbeiten und Ressorts zu überprüfen. Dazu wurden auch die Führungsmodelle ähnlich gelagerter Gemeinden verglichen. Im Nachgang konnten sich sämtliche Ortsparteien, die IGM und die Controllingkommission zu den Plänen des Gemeinderates äussern.

Verwaltung stärken

Als Favorit erkoren wurde letztlich das Führungsmodell, in welchem der Gemeinderat als Geschäftsleitung mit strategischer und operativer Ressortführung auftritt. Aktuell kennt Malters das operative Führungsmodell. Trotzdem: Die bisher von den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ausgeführten operativen Tätigkeiten übernehmen zukünftig noch stärker die Mitarbeitenden der Verwaltung.

Geplant sind künftig folgende Ressorts: Präsidiales/Kultur, Bau/Infrastruktur/Energie/Umwelt, Finanzen/Sicherheit, Bildung und Soziales. Das Amt des Gemeindeammanns als ausführendes Organ des Gemeinderates soll abgeschafft werden. Die Pensen der fünf Gemeinderäte betragen zwischen 35 und 50 Pro-

zent. Im Detail: Für die Ressorts Finanzen/Sicherheit und Bildung sind 35 Prozent vorgesehen, für Präsidiales/Kultur und Soziales 45 Prozent und für Bau/Infrastruktur/Energie/Umwelt 50 Prozent. Bei Letzterem sind zusätzlich 30 Prozent für Führungs- und Projektleitungsaufgaben während einer Übergangsregelung 2024 bis 2028 geplant. Beim Ressort Soziales kommen noch 5 Prozent für das Verwaltungsratsmandat der Betreuung und Pflege Malters AG dazu. «Die neue Organisation entspricht keiner Revolution, sondern vielmehr einer Evolution», sagte Markus Steiner.

Voraussichtlich am 22. Oktober entscheiden die Stimmberechtigten an der Urne über die Revision der Gemeindeordnung. Bei einem Ja soll die neue Gemeindeorganisation auf die neue Legislaturperiode per September 2024 eingeführt werden. Mit der Abstimmung im Herbst haben die Parteien genügend Zeit für die Kandidat*innensuche im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen im Frühling 2024.

Autor: Stephan Weber

Amtliche Mitteilungen

Baubewilligungen Mai 2023

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Steiner Energie AG, Industriestrasse 1, 6102 Malters; Anbringen Werbe-/Informationswand an Ostfassade bei schützenswertem Gebäude, Grundstück-Nr. 2134
- Einfache Gesellschaft Bammert, Bammert Josef, Neuwalden, 6102 Malters; Neubau 3 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle, Grundstück-Nrn. 994, 1298
- Bachmann-Bieri Rita, Muffehus, 6106 Werthenstein; Kanalisationsanschluss Wohnhaus GVL-Nr. 730 (Gemeinde Ruswil) an das öffentliche Siedlungsentwässerungsnetz der Gemeinde Malters, Grundstück-Nrn. 1185, 1184 GB Malters
- Swiss Towers AG, Postfach, 8152 Opfikon (Glattbrugg), und Sunrise GmbH, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark (Opfikon); Neubau Mobilfunkantenne LU668-2 als Ersatz für die Anlage LU658-2, Grundstück-Nr. 2423
- Auchli-Lauko Louis & Emöke, Bachweg 10, 6102 Malters; energetische Sanierung Einfamilienhaus, Grundstück-Nr. 1530
- Burri Edith, Widenmattstrasse 4, 6102 Malters; Anbau Balkonüberdachung mit Lukarne im

Dachgeschoss sowie neue Hebeschiebetüre und Fenstervergrößerung im Obergeschoss / neuer Regenwassertank, Grundstück-Nr. 1500

- Dubach Furrer Alice & Furrer Willi, Halde 20, 6102 Malters; Heizungsersatz durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 1621
- Bienz Immo AG, Bienz Theo, Industriestrasse 24, 6102 Malters; Neubau Gewerbegebäude und Abbruch best. Wohn- und Gewerbegebäude, Grundstück-Nr. 384

Handänderungen

- **Chlosterbünt 19**, von Amrein-Stalder Ruth und Gerhard an Mühlebach-Bucheli Alexandra und Beat
- **Mettlematte**, von Steiner & Cie. AG an Hug AG

Öffnungszeiten

Während der Sommerferien vom 17. Juli bis 20. August sind die Schalter der Gemeindeverwaltung Malters reduziert geöffnet. Während die Verwaltung am Morgen wie gewohnt zwischen 8 und 11.45 Uhr offen ist, bleiben die Schalter am Nachmittag geschlossen. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Schulhauserweiterung Muoshof

Nachdem der Baukredit gesprochen worden ist, wurde das Baugesuch eingereicht. Parallel dazu wurde nun mit der Ausschreibung der ersten Arbeitsgattungen gestartet. Aufgrund des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungsrecht und der Gesamtprojektschätzung ist die Ausschreibung nach dem Verfahren gemäss GATT/WTO vorzunehmen. Die Ausschreibung erfolgt über das Ausschreibungsportal SIMAP. Der Gemeinderat freut sich über attraktive Angebote der lokalen und regionalen Unternehmen.

Sanierung Dorfplatz

Auf dem Dorfplatz haben sich im Verlauf der letzten Jahre deutliche Schäden gezeigt. Aufgrund einer durchgeführten Expertise haben sich diese durch qualitative Mängel beim Einbau des Deckbelages ergeben. Im Rahmen der Garantieleistungen werden diese Mängel in der ersten und zweiten Woche der Schulferien (10. bis 21. Juli) von der Marti AG behoben. Während der Arbeiten wird es zu zeitlich beschränkten Sperrungen verschiedener Flächen kommen. Die Fussgängerführung wird vor Ort signalisiert. Wir danken für das Verständnis.

Terrassenbodenreinigung

(Aktion)



(Tradition)



Recycling Hochbeet

(Aktion)



bestellen-abholen-genießen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14



wohnen malter
Genossenschaft seit 1954



Für langfristige und sichere Mietverhältnisse!

Seit 1954.

WOHNUNGSANGEBOTE ONLINE UNTER:

www.wohnen-malters.ch





Bei der Einsatzbesprechung der Offiziere. Bilder: Stephan Weber

Feuerwehr Malters-Schachen übt für den Ernstfall

Ein Brand in einem Geräteschuppen auf der Fischenbachstrasse in Schachen. Dieses Szenario hatte die Feuerwehr Malters-Schachen an ihrer Hauptübung zu lösen. Geübt wurden insbesondere die Brandbekämpfung, der Wassertransport und der Rettungsdienst.

Am Freitagabend geht bei der Feuerwehr Malters-Schachen ein Alarm ein. In der «Schüür» neben dem Fischebeizli in Schachen ist ein Brand ausgebrochen. Unverzüglich rückt das Feuerwehrcorps aus. Auf der Fahrt zum Ereignis wird im Vorausfahrzeug der Einsatzleiter bestimmt, es wird diskutiert, wo parkiert werden soll und wie der Wassertransport organisiert werden könnte.

Zum Zeitpunkt des Brands sind mehrere Menschen im Gebäudeschuppen. Wie viele, weiss das Feuerwehrcorps nicht. Ebenso wenig, ob allenfalls im Gebäude leicht entzündliche Gerätschaften gelagert sind. Für die Feuerwehrfrauen und -männer gilt es, sich möglichst rasch einen Überblick zu verschaffen, die Personenrettung zu organisieren und den Brand zu bekämpfen. Unter der Leitung von Beni Stübi sorgt die Wassertransport-Abteilung mit der Motorspritze für genügend Wasser auf dem Brandplatz. Das Wasser wird dem 430 Meter entfernten Fischenbach entnommen. Nach knapp einer Stunde ist der Brand gelöscht.

Insgesamt neun Personen können gerettet und der Sanität übergeben wer-

den. Während der Hauptübung, an der rund 100 Mitglieder teilnehmen, machen verschiedene Offiziere fleissig Notizen und schauen sich an, wie die Mannschaft den Schadenplatz organisiert, wie die Atemschutzabteilung im Kampf gegen den Rauch vorgeht und ob die Prioritätensetzung des Einsatzleiters optimal ist. Nach der Übung wird der Einsatz analysiert. Feuerwehrkommandant Peter Imfeld zeigt sich mit dem Einsatz zufrieden. Er lobt die Mannschaft und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten auf. Nach erfolgtem Rückzug und dem Reinigen und Versorgen der Ausrüstung – Retablierung genannt – geniesst das Corps im Fischebeizli Speis und Trank und blickt auf einen gelungenen Einsatz zurück. (swe)



Beim Organisieren des Wassertransports.



Mit der Helmlampe unterwegs im Geräteschuppen.

Freiwillige gesucht: Diese Plattform kann weiterhelfen

Benevol-jobs.ch ist eine Plattform zur Vermittlung von Freiwilligeneinsätzen. Die Gemeinde Malters ist dort registriert mit insgesamt sieben Lizenzen, die den Malterser Vereinen zur Verfügung stehen.

Ohne Freiwilligenarbeit funktioniert keine moderne Gesellschaft. Schweizer*innen wissen das aus eigener Erfahrung. Gemäss Bundesamt für Statistik gaben 2020 41 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren an, in den letzten vier Wochen Freiwilligenarbeit geleistet zu haben.

Interessant für die Vereine

Malters ist Mitglied bei Benevol Luzern. Zwischen der Gemeinde und der Organisation besteht eine Kooperationsvereinbarung. Dadurch kann die Gemeinde gratis Inserate aufschalten und so etwa in verschiedenen Bereichen Freiwillige suchen. Beispielsweise Schlüsselpersonen, die sich um eine Migrati-

onsgruppe kümmern und Menschen bei Behördengängen begleiten. Zur Vereinbarung gehören insgesamt sieben Lizenzen. Zwei davon sind an die Gemeinde und die Betreuung und Pflege Malters AG vergeben. Fünf der Lizenzen können von interessierten Malterser Vereinen genutzt werden. Für Sportvereine, die Juniorentrainer*innen suchen, die Jungwacht auf der Suche nach einem Lagerkoch oder dem Frauenverein, dem ein Vorstandsmitglied fehlt.

Plattform nutzen

Ab sofort können sich Vereine, die Interesse zeigen, bei Claudio Spescha via claudio.spescha@malters.ch oder Tel. 041 499 66 57, melden und anschliessend mit der Registration und dem Erstellen des Profils starten. Es ist möglich, Text, Fotos und kleinere Filme hochzuladen, ebenso diese bei den gängigen Social-Media-Kanälen zu teilen. «Wir hoffen, dass die Vereine die Plattform nützen und so freiwillige Helferinnen und Helfer finden», so Spescha.

Interessierte Freiwillige können sich im Übrigen freiwillig mit ihrem gewünschten Einsatzprofil registrieren. Eine mögliche Zuweisung erfolgt durch benevol-jobs.ch. (Kleinere) Vereine, die nur einmal jemanden suchen, können ihre Ausschreibung auch via Lizenz der Gemeinde eingeben. Über Details und Bedingungen gibt Claudio Spescha gerne Auskunft.

Aktuell sind auf der Plattform benevol-jobs.ch acht Einsätze in Malters und Umgebung (+/- fünf Kilometer Distanz) aufgeführt. Freiwillige Helfer*innen werden unter anderem für die Organisationen des «Roten Kreuzes», für die Genossenschaft «Zeitgut» oder die Stiftung «Roter Faden» gesucht. (swe)

Sie werden zur Einbürgerung vorgeschlagen

Die Bürgerrechtskommission Malters beabsichtigt, an der nächsten Sitzung über die Einbürgerung folgender Personen zu entscheiden.

- Dejan Besevic, von Serbien, Oberfeld 6, 6102 Malters
- Urim Shabani, von Nordmazedonien, Luzernstrasse 114, 6102 Malters
- Maren Schott mit den Kindern Mira und Jannik, von Deutschland, Martingasse 2, 6102 Malters

Frist läuft bis 31. Juli 2023

Laut der Gemeindeordnung steht jeder Person das Recht zu, während einer Frist von 30 Tagen bei der Bürgerrechtskommission ihre Bedenken gegen ein Einbürgerungsgesuch begründet anzumelden. Die Eingabefrist läuft bis am 31. Juli 2023.

Die Bedenken sind in mündlicher oder schriftlicher Form an Rolf Sidler, Präsident der Bürgerrechtskommission, Rotherd 16, 6102 Malters, oder an das Sekretariat der Bürgerrechtskom-

mission, Weihermatte 4, 6102 Malters, zu richten.

Gemäss Verordnung über die Bürgerrechtskommission werden die Eingaben der Bevölkerung von der Bürgerrechtskommission überprüft. Das Ergebnis der Untersuchung wird den Einbürgerungswilligen zur Stellungnahme unterbreitet, wenn sich Gründe ergeben, die gegen eine Einbürgerung sprechen.



Dejan Besevic



Urim Shabani



Maren Schott mit den Kindern Mira und Jannik

Jede Person soll sich sicher fühlen – helfen Sie mit!

Kleinere Schlägereien, Drohungen oder Schüler, die sich sorgenvoll an die Klassenlehrerin wenden: Solche Vorfälle kennen viele Gemeinden. Auch in Malters gab es in den letzten Wochen und Monaten solche Vorkommnisse. Was ist in solchen Fällen zu tun?

Nach einzelnen Gewaltvorkommnissen ausserhalb des Schulareals haben sich die Verantwortlichen – unter anderem die Schulleitung, Vertreter der Gemeinde und die Schulsozialarbeit – zu einer Sitzung getroffen. Das Ziel des Treffens war es, die Situation zu analysieren, Schlüsse daraus zu ziehen und Massnahmen zu beschliessen. So wurde etwa darüber diskutiert, eine aufsuchende Jugendarbeit zu schaffen, die an neuralgischen Orten – etwa dem Dorfplatz – den Kontakt mit den Jugendlichen sucht. Des Weiteren soll das Gewaltpräventionskonzept der Schule überprüft und allenfalls angepasst werden. «Am wichtigsten ist es, die Zivilcourage zu fördern», sagt der Malterser Sozialvorsteher Claudio Spescha. «Es ist wichtig, dass sich jede einzelne Person in Malters sicher fühlt – und dafür sind wir alle miteinander verantwortlich.» Dabei sei Zivilcourage nicht mit Unerschrockenheit oder Heldentum zu verwechseln.

Konflikte austragen und lösen

Was ist der Schule Malters wichtig? Schulleiterin Sandra Lütolf sagt, jegliches Verhalten der Kinder und Jugendlichen ausserhalb der Schule habe einen

Einfluss auf den Schulalltag. Demzufolge würden Konflikte, Unsicherheiten und Sorgen das Lernverhalten der Kinder und Jugendlichen sowie auch den sozialen Umgang belasten, sagt sie. «Als Schule unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung im Rahmen der Partizipation. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen, Konflikte auszutragen und selber zu lösen.» Unterstützt würden sie dabei auch von der Schulsozialarbeit.

Zivilcouragiert und beherzt handeln, wenn andere Hilfe brauchen: Was sich einfach anhört, ist in der Realität oft schwierig. «Am allerwichtigsten ist es, die Bevölkerung zu sensibilisieren», sagt Melanie Garcia. Sie arbeitet bei der Koordinationsstelle Gewaltprävention des Kantons Luzern. Eine der Aufgaben dieser Stelle ist die Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Fachstellen oder Behörden. Bei ihr melden sich Gerichte, Schulen oder Gemeinden, wenn Gewalt angedroht wird oder sich Kund*innen ungebührlich verhalten.

Zivilcourage ist keine angeborene Eigenschaft, sondern ein situatives Verhalten, das man trainieren kann. Wer sich sicher ist, dass er eingreifen will, und zudem weiss, welche Hürden er überwinden muss, sollte ein paar Regeln beachten. Die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) hält dazu folgenden Tipps parat:

– **Gefahrlos handeln:** Gemeint ist die Gefahr für Leib und Leben: Niemand möchte, dass Sie ein zweites Opfer

werden, wenn Sie dem ersten Opfer helfen wollen. Ein gewisses Risiko hingegen, bei dem Sie nicht körperlich bedroht sind, sollten Sie eingehen!

– **Mithilfe fordern:** Sprechen Sie sofort andere Zuschauer an, fragen Sie sie nach ihrer Einschätzung der Situation. Sie finden womöglich schnell andere Menschen, die ebenfalls bereit sind einzugreifen.

– **Genau hinsehen:** Worum geht es? Wer hat was gesagt, wer hat zuerst zugeschlagen? Es ist wichtig, dass man Täter identifizieren und den Tathergang rekonstruieren kann. Für eine Zeugenaussage ist die genaue Beobachtung von grosser Bedeutung.

– **Hilfe holen:** Wenn eine Situation zu eskalieren droht oder die Prügelei bereits in vollem Gang ist, rufen Sie sofort die Polizei: Tel. 117.

– **Opfer versorgen:** Wenn Sie bei einer Gewalttat nicht eingreifen können, gehen Sie trotzdem nicht weg, sondern warten Sie in der Nähe, um dem Opfer zu helfen, sobald die Täter verschwunden sind: Mit einem Erste-Hilfe-Kurs sind Sie für solche Fälle gut gerüstet.

– **Zeugenaussagen machen:** Bitte stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung, wenn die Polizei am Tatort eingetroffen ist. Vielleicht wurde ein entscheidendes Detail beobachtet, das zu den Tätern führt. (swe)

«Das Hauptziel soll und muss sein: Ermutigung zum Hinschauen», schlussfolgert Sandra Lütolf.



Zivilcourage bedeutet nicht wegzuschauen, sondern sich einzumischen. Bild: Pixabay

Gemeinde vorgestellt und kennengelernt

In der Gemeinde willkommen geheissen: Rund 65 Personen nahmen am fröhlichen Montagabend, 12. Juni, am Neuzuzügerapéro teil. Sie erfuhren dabei viel Wissenswertes über ihren neuen Wohnort und tauschten sich mit anderen aus.

Bevor die Neuzuzüger*innen den feinen Apéro des Chäsladens Stadelmann geniessen und so den schönen Sommerabend ausklingen lassen konnten, waren sie zu einem Dorfspaziergang eingeladen. Sie erfuhren vor Ort von den Gemeinderatsmitgliedern, wie die All'Aria in den Malterser Besitz kam, was im Klösterli in der Nacht vom 31. März auf den 1. April 1845 passierte und wie der alte Dorfkern sich früher präsentierte. Weitere Stationen waren der Gemeindesaal, der Sodbrunnen vor dem Restaurant Bahnhof oder die Bodenmatt.

Nach den spannenden Informationen stellte sich der STV Malters mitsamt seinen verschiedenen Abteilungen kurz vor.

Dann war die Zeit gekommen, sich an den verschiedenen Apéro-Köstlichkeiten zu laben, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und auf die schöne Gemeinde anzustossen. (swe)



Sich am feinen Apéro stärken. Bilder: Andrea Burri



Der Neuzuzügeranlass stiess auf grosses Interesse.

Einladung zur Bundesfeier 2023

Dienstag, 1. August 2023, All'Aria Park

Der Gemeinderat und das OK-Team laden Sie ein, gemeinsam den Nationalfeiertag beim gemütlichen Zusammensein zu feiern:

Ab 16 Uhr

Apéro, offeriert und serviert durch den Gemeinderat

17 bis 18 Uhr

Offizielle Bundesfeier mit Begrüssung durch Sibylle Boos-Braun, Gemeinde-

präsidentin, und mit der 1.-August-Ansprache von Thomas Erni, wohnhaft in Malters und Moderator von Tele 1.

Anschliessend

Festwirtschaft durch Feldmusik Malters

Musikalische Unterhaltung

Clairon-Garde der Jungwacht Malters, Alphorntrio Honger + Dorscht, Ländlertrio Hofstetter-Baumeler

Wichtig: Die neuesten Infos zur Bundesfeier werden ab Mitte Juli auf unserer Homepage und auf der Stele beim Gemeindehaus publiziert. Die Bevölkerung wird gebeten, sich auf diese Weise auf dem Laufenden zu halten.



Smiley: Schüler*innen der 1. und 2. Sek.
Bild: zvg

Positive Feedback-Woche im Muoshof

Das Fairnessteam des Muoshofschulhauses überlegte sich, wie man mehr positive Gewichtung in die Schule bringen könnte. So entstand die Positive Feedback Week.

Überall im Alltag, ob zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Schule, begleiten uns die Ergebnisse unserer Arbeit, beispielsweise in der Küche das Gericht. Was aber auffällt, ist, dass wir uns oft nur auf das Schlechte konzentrieren und uns meistens das Negative zuerst auffällt. Auch in unseren alltäglichen Interaktionen mit Menschen sind wir manchmal stark auf das Negative bedacht. Es fällt uns schwer, ernst gemeinte Komplimente auszusprechen und anzunehmen.

Bereits im vergangenen Jahr kam das Fairnessteam auf die Idee, eine Woche zu organisieren, in der das Positi-

ve im Vordergrund stehen soll. Im Jahr 2023 wurde die sogenannte Positive Feedback Week bereits zum zweiten Mal durchgeführt.

Am Montagmorgen starteten wir mit einer Geschichte in die Woche, welche die Schulgemeinschaft dabei unterstützte, den Fokus auf das Gute im Leben zu lenken. In allen Trakten waren Plakate mit positiven Botschaften verteilt. Es gab während der Woche eine «Warme Dusche», wobei sich die Schüler*innen gegenseitig Komplimente gaben. Zudem gab es mehr positive Einträge seitens der Lehrpersonen und Smiley-Sticker, beispielsweise für tolle Mitarbeit. Auch ein Filmmachmittag im Sagitreff wurde von Mitgliedern des Fairnessteams organisiert.

Neu an der diesjährigen Positive Feedback Week war die fröhlich machende Musik (beispielsweise «Happy» von Pharrell Williams), welche jeden

Morgen in allen Trakten erklang. Zudem wurde ein gemeinsamer Abschluss als Schulgemeinschaft durchgeführt, bei welchem sich alle Schüler*innen auf dem Pausenplatz versammelten und ein Smiley-Foto aus der Luft geschossen wurde.

Viel Zeit investiert

Insgesamt kann man sagen, dass es eine erfolgreiche Woche war und die Schüler*innen umso mehr positive Erfahrungen machen konnten, je besser sie den Sinn dieser Woche verstanden haben. Das Fairnessteam, welches viel Arbeit in die Vorbereitung und Durchführung dieser Woche investierte, wird eine Weiterführung der Positive Feedback Week im nächsten Schuljahr erneut diskutieren.

Autorin: Jana Slavnic, Schülerin der Klasse A2a,
Mitglied im Fairnessteam

ABDICHTUNGEN

G. Wechsler GmbH

Eistrasse 16
6102 Malters

Tel 041 497 44 66
Fax 041 497 47 87

- Fugendichtungen
- Fugensanierungen
- Dampfsperren
- Brandabschottungen

ARLEWO
arbeiten leben wohnen



Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

Wohnung verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

Gebr. Vogel & Co. AG Metallbau

T 041 499 90 20 www.vogel-metallbau.ch



Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterläden
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
8003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch



Baugenossenschaft Pilatus Malters



Wir engagieren uns für ein gutes Zusammenleben.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

Abwechslungsreiche Ateliertage erlebt

Auch dieses Jahr erlebten die Schüler*innen eine abwechslungsreiche Atelierwoche.

Die Lernenden der ersten Sekundarstufe lernten in Ateliers die Weltreligionen kennen und erlebten zusätzlich einen spannenden Halbtage zu einer von ihnen gewählten Religion. An diesem Halbtage praktizierten sie Yoga, besuchten eine Moschee, durften jüdischen Jugendlichen Fragen zu ihrem Alltag stellen, bestiegen den Malterser Kirchturm oder entdeckten einen buddhistischen Tempel.

Die Schüler*innen der zweiten und dritten Sekundarstufe gingen in dieser Woche ihren ganz persönlichen Interessen nach. So liessen sie beispielsweise beim Besticken von Taschen ihrer Kreativität freien Lauf, programmierten Apps, brachten mit Graffiti Farbe auf das Schulareal, probierten neue Spiele aus und lernten dabei das Schachspielen.

Fotoshooting mit Piloten

16 Schüler*innen der 2. und 3. Oberstufe hatten das aussergewöhnliche Vergnügen bei Seppi Burri und Manuel Steinger das aufregende Atelier «Up in the Sky» zu besuchen. Der erste Tag des Ateliers begann mit einer faszinierenden Gelegenheit: Die Lernenden durften in einem echten Tiger Platz nehmen und hautnah den beeindruckenden Start der Patrouille Suisse miterleben. Natürlich durfte auch ein gemeinsames



Aus dieser Perspektive ist der Kirchturm in Malters nur wenigen bekannt. Bilder: zvg

Fotoshooting mit den Piloten nicht fehlen, um diesen besonderen Moment festzuhalten.

Ein weiteres Highlight wartete im Verkehrshaus auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Hier hatten sie die einzigartige Möglichkeit, das Steuer in einem Tiger-Flugsimulator selbst in die Hand zu nehmen und ihre Flugkünste unter Beweis zu stellen.

Im Verlauf der Woche tauchten die Schülerinnen und Schüler weiter in die Welt der Luftfahrt ein. Sie erhielten fundierte Einblicke in die Grundlagen des Fliegens und setzten ihr erworbenes Wissen praktisch um, indem sie ihre eigenen Modelle mit Gummimotoren herstellten.

Ein absolutes Highlight der Woche war zweifellos der Besuch in Pfaffnau. Dort wurden die Jugendlichen herzlich empfangen und erlebten eine spannende Führung durch die Basis. Doch das war noch nicht alles - sie hatten auch die einzigartige Gelegenheit, einen 7-minütigen Heliflug zu geniessen.

Die Airbase Alpnach bot den Schülerinnen und Schülern weitere aufschlussreiche Einblicke. Hier erhielten sie Informationen darüber, wie sie ihren Traum, Pilot zu werden, durch das Programm SPHAIR verwirklichen können. Zusätzlich durften sie in einem Superpuma und in einem Eurocopter EC635 Platz nehmen und erhielten wertvolle Informationen über diese beeindruckenden Fluggeräte.

Als krönender Abschluss der ereignisreichen Ateliertage hatten alle Schülerinnen und Schüler die aufregende Möglichkeit, ein Modellflugzeug selbst zu steuern. Währenddessen wurden sie von den beeindruckenden Modellflugmanövern von Urs Bigler und seinen talentierten Kollegen begeistert, die mit ihren Flugkünsten die Zuschauer in Staunen versetzten.

Das Atelier «Up in the Sky» war zweifellos ein einmaliges Erlebnis für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bei dem sie nicht nur faszinierende Einblicke in die Welt der Luftfahrt erhielten, sondern auch ihre Begeisterung für das Fliegen entdecken konnten. (ta)



Faszination Fliegen hautnah erleben.

Diverses aus der Schule

Ergebnisse Übertrittsverfahren

Das Übertrittsverfahren (UeV) von der 6. Primar in die Sekundarstufe der Primarschulen Malters ist abgeschlossen. Die 61 Lernenden aus den drei 6. Klassen werden ab Sommer die Oberstufe wie folgt besuchen: 20 Lernende der Primarschulen Malters gehen ans Langzeitgymnasium. Sechs Lernende besuchen den Unterricht im Niveau A, 15 Lernende im Niveau B und 20 Lernende im Niveau C. Mit den Schüler*innen von Schwarzenberg und Schachen werden im kommenden Schuljahr die 1. Sek-Klasse im Niveau A 20 Lernende, im Niveau B 33 und im Niveau C 25 besuchen.

Krumme nacher

MÖBELWERKSTATT & MONTAGEN GMBH

KANTONSSTRASSE 19
6102 MALTERS

SIE TRÄUMEN – WIR MACHEN.

WWW.SCHREINER-KRUMMENACHER.CH

041 497 31 92
079 691 30 78

H.R. LÖTSCHER

Farnbüel 3
6105 Schachen/LU
Telefon 041 497 06 17
Mobile 079 308 92 27
hrlotscher@bluewin.ch



Malerarbeiten & Tapezieren
Neubauten - Umbauten - Renovationen

WEIBEL + SOMMER
ELEKTRO

24h ELEKTRO-SOFORTHILFE 041 289 10 10
Malters Rothenburg www.weibel-sommer.ch

MUESCH HA.
Das original mit Kornkraft

ORIGINAL  **DAR-VIDA**
FROMAGE



Von links: Stephanie Steiner (20 Jahre), Lucia Wechsler (37 Jahre) und Nicole Caspar (6 Jahre) gehen ab August neue Wege. Bild: zvg

Lehrpersonen und Mitarbeitende verlassen die Schule

Das Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Heisst: Abschied nehmen von Lehrpersonen und Mitarbeitenden.

Zum Schuljahresabschluss verabschieden wir uns von 17 Lehrpersonen und zwei Mitarbeitenden. Die Austretenden nehmen eine Stelle an einer anderen Schule an, gehen in Pension oder orientieren sich neu. Die Lehrpersonen werden in ihren Schulhäusern von den Teams gebührend verabschiedet.

Lucia Wechsler, sie startete als blutjunge Lehrerin 1985 in Malters, wird Ende Schuljahr in die wohlverdiente Pension gehen. Und auch Seppi Burri, den wir ja bereits im vergangenen Jahr (fälschlicherweise) in die Pension verabschiedet hatten, geht diesen Schritt nun endgültig. Wir wünschen euch alles Gute und viel Gfreuts im neuen Lebensabschnitt. Danke für euer jahrelanges Wirken an unserer Schule.

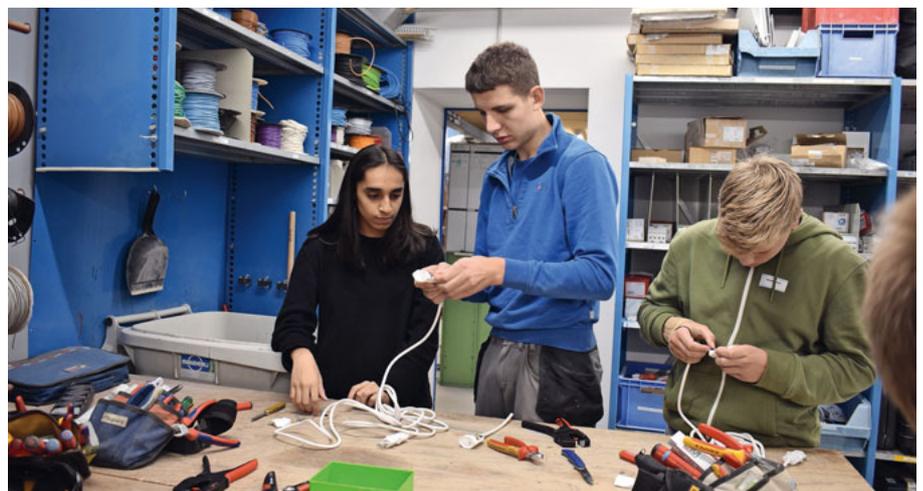
Nicht mehr für die Schulen Malters werden im kommenden Schuljahr Chey-

enne Amrein, Cornelia Bula, Madleina Bossard, Nicole Caspar, Judith Christen, Jerry Duss, Seraina Duss, Franziska Felder, Monika Häcki, Ingrid Mettler, Marianne Schnider, Stephanie Steiner, Melanie Scheibler, Sibylle Schneller, Marlis Zehnder, Pascale Waller und Sara Waldispühl tätig sein. Wir danken allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit zugunsten der Schulen Malters und wünschen euch allen einen erfolgreichen, befriedigenden Start in die neue Herausforderung. (s/)

Einblicke in verschiedene Berufe erhalten

Am Dienstag, 26. September, ist es wieder so weit und der Lehrstellenparcours findet statt.

Die Lernenden der zweiten Sekundarstufe machen sich im Rahmen des Berufswahlunterrichts Gedanken zu ihren Stärken sowie Schwächen und informieren sich über verschiedene Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. In dieser Phase ist auch das Schnuppern besonders wichtig. Der Lehrstellenparcours bietet den Lernenden eine erste Möglichkeit, praxisbezogene Einblicke in verschiedene Berufe zu erhalten. (ag)



Impressionen bei der Steiner Energie Malters AG. Bild aus Archiv: Stephan Weber

Ein Sporttag, der alles abverlangte

Am Montag, 12. Juni, fand der mit Spannung erwartete Sporttag der Oberstufe Malters statt. Er bot den Schüler*innen ein ereignisreiches sportliches Programm.

Die Veranstaltung wurde auf der Sportanlage Eihalle abgehalten und selbst die 25 Grad heissen Sommertemperaturen hielten die rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht davon ab, alles zu geben.

Der Sporttag begann für die einen mit einem Duathlon, bei dem die Lernenden auf 1,5 km Renndistanz, 5 km Fahrradstrecke und einer erneuten 0,8 km langen Renneinheit ihre Ausdauer und ihr Durchhaltevermögen unter Beweis stellten. Ab und an mit eingebrenntem Frust im Gesicht rannten die Lernenden die Strecke ab, angefeuert von Helfenden und Lehrpersonen, und wechselten rechtzeitig aufs Rad. Ausser ein paar Schürfungen registrierten

«D'Lehrer säged, es gieng
ome Spass. Aber es
macht gar kei Spass.»

«Live-Stimme» während des Duathlons

die Nothelfer keine grösseren Unfälle oder Zwischenfälle. Die Schülerinnen und Schüler zeigten trotz der wetterbedingten Umstände beeindruckende Leistungen und überquerten mit Stolz die Ziellinie.



Tschutzen in der brütenden Hitze. Bilder: zvg

Nach dem Mittag, nachdem die Lehrpersonen zum erholsamen Grillplausch eingeladen hatten, wurde der zweite Teil des Sporttags eingeläutet – je nach Stufe mit vertauschten Rollen und Aufgaben. Nebst dem Duathlon standen im Rahmen eines Spielturniers Baseball, Basketball und Fussball auf dem Programm, was den Jugendlichen die Möglichkeit bot, ihre spielerischen Fähigkeiten zu präsentieren. Die hitzige Atmosphäre auf dem Spielfeld entlockte vielen ein Lachen und auch auf den Plätzen wurde nicht minder angefeuert.

Der Sporttag der Oberstufe Malters wurde heuer zu einem grossartigen Erlebnis und ermöglichte den Schülerinnen und

Schülern, ihre sportlichen Talente auszuüben. Nicht nur die körperliche Betätigung, sondern auch die Ausbildung von Teamgeist waren allseits eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag.

Ein herzlicher Dank gebührt den Organisatorinnen und Organisatoren (v.a. den Sportlehrpersonen) sowie den Betreuenden und allen helfenden Händen. Ihr Engagement und ihre Unterstützung trugen massgeblich zum Erfolg des Sporttags 2023 bei. Jenen, die ihren sportlichen Ehrgeiz, ihr Durchhaltevermögen und Engagement unter Beweis stellten, gratulieren die Lehrpersonen besonders; ein Dank für die Teilnahme gilt der gesamten Schülerschaft. (rk)



Alle geben alles auf dem Rasenplatz.



Ein Hoch auf die Ersatzbank.

Drei spannende Projektstage im Bündtmättli

In der Woche vor Auffahrt fanden im Schulhaus Bündtmättli die Projektstage statt. Die Schüler*innen durften aus 18 verschiedenen Ateliers (1. bis 3. Klasse) oder aus 22 Ateliers (4. bis 6. Klasse) auswählen.

Es wurden Ateliers von freiwilligen Maltser*innen angeboten, wie etwa der Besuch der Feuerwehr, Dorfführung, Kirchturmbesichtigung, Kräuterzauber, Ludothek und vieles mehr. Allen Mitwirkenden ein riesengrosses Dankeschön. Ein paar Zitate der Lernenden haben wir aufgelistet:

Mein Lieblingsatelier war «Werken mit Holz. Wir haben dort eine LED-Lampe gemacht, es war sehr spannend.

Fabian 5a

Mein Highlight war die Feuerwehr. Wir durften mit dem TFL-Auto fahren und danach mit dem Schlauch den Baum nass machen.

Erbilin 5a



Beim Speckstein schleifen. Bilder: zvg

Ich habe in der Projektwoche viele neue Sachen gelernt. Zum Beispiel, dass man Spitzwegerich essen kann.

Lynn 3b

Beim Indianer-Morgen habe ich Tierfelle angefasst. Ich habe gelernt, dass Indianer vier wichtige Farben hatten.

Fabian 5a



Beim spinnen.

Das coolste Atelier war der Wald. Wir haben eine Hütte gebaut und dann noch eine Schatzsuche gemacht.

Jan 3b

Mir hat das Makramee gut gefallen. Dort durfte man ein Windlicht und zwei Schlüsselanhänger herstellen.

Soraya 5a

Musizieren macht Freu(n)de

Beim Ensemblekonzert am **Mittwoch, 24. Mai, im Rössli-Saal in Wolhusen** präsentierte die Musikschule einen repräsentativen Ausschnitt aus ihrer vielfältigen Ensemblearbeit. Zehn Ensembles und rund 90 Schüler*innen gestalteten einen sehr schönen Konzertabend.

Die Förderung des gemeinsamen Musizierens gehört zu den Hauptaufgaben der Musikschule Region Malters. Macht doch das Zusammenspiel mit anderen jungen Musiker*innen einen grossen Reiz beim Musizieren aus. Hier können sich alle mit ihrem Instrument einbringen, neue Klangwelten durch den vollen Klang der Gruppe entdecken und dabei neue Freunde durch das gemeinsame Spiel finden.

Die Klangvielfalt war gross: Volksmusik, Bläserklänge, Rock-Pop-Hits, satter Streicherklang, rhythmische Gi-

tarrenklänge und weicher, runder Blockflötenklang begeisterten das Publikum im vollbesetzten Rössli-Saal. (jr)



Cellistengruppe aus dem Ensemble Stringendo 2. Bild: zvg



Schmid & Rüssli
HOLZBAU AG
MALTERS 041 497 34 77

das Holzzentrum!
www.das-holzzentrum.ch

wohnfühlen
HANS BÜHLER
MALERBETRIEB seit 1957

- Spritzwerkstatt
- Äussere Malerarbeiten
- Innere Malerarbeiten
- Schimmelbekämpfung
- Tapezierarbeiten
- Spanndecken
- Roggenmehllasur
- Dekorative Gestaltung
- Renovation/Neubauten

HANS BÜHLER GMBH
Industriestrasse 24
6102 Malters
Tel. +41 41 498 07 67
info@malerbuehler.ch
www.malerbuehler.ch
www.spanndecke-luzern.ch



limacher
architekten
www.limacher-architekten.ch

Coiffeur
Steiner

EIDG. DIPL. DAMEN & HERREN COIFFEUR
LUZERNSTRASSE 57
6102 MALTERS
041 497 23 10
WWW.COIFFEUR-STEINER.CH

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



UNIVERSAL
TREUHAND



Ihr Treuhandteam für

- ◇ Buchführung, Lohnadministration und Abschluss
- ◇ Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerberatung
- ◇ Nachfolge- und Erbschaftsregelung
- ◇ Liegenschafts- und Stockwerkeigentumsverwaltung

Universal Treuhand AG
Bahnhofstrasse 4
6102 Malters

041 267 06 67
www.unitreu.ch



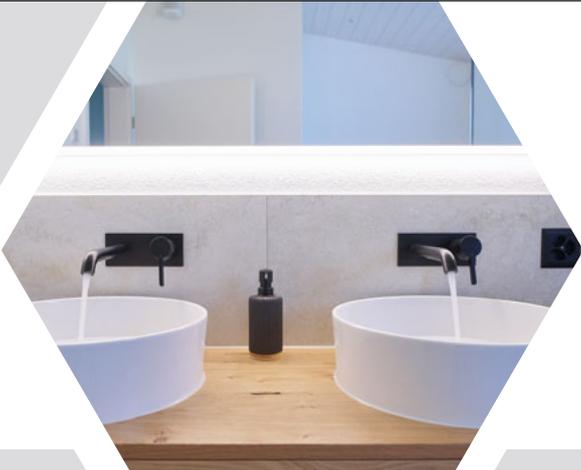
MARKUS SCHMID AG
SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

30 Jahre Markus Schmid AG
Eistrasse 5a
6102 Malters

041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch

FÜR SIE DA!
365 TAGE IM JAHR.

- ☑ 24h Pikettservice
- ☑ Speditive Reparatur
- ☑ 30 Jahre Know-How



Eine Reise durch die Zeit mit dem Chor Cantallaria

Am Abend des 17. Mai fand ein aussergewöhnliches Chorkonzert statt, welches die Herzen der Zuhörer*innen im Sturm eroberte. Die Mirjamkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und erzeugte eine Atmosphäre der Vorfreude und gespannter Erwartung.

Der Chor Cantallaria der Musikschule Region Malters unter der Leitung von Fredi Fluri sang sein Programm a cappella. Das Repertoire des Abends war vielfältig und umfasste verschiedene Arrangements aus unterschiedlichen Epochen. Der Chor beherrschte jedes Genre mit Leichtigkeit. Jeder Ton, jede Melodie wurde mit solch einer Hingabe und Präzision gesungen, dass man förmlich in die Musik eintauchen musste.

Neben der technischen Brillanz des Chores war auch die Ausdruckskraft der

Sänger*innen bewundernswert. Jeder Einzelne schien seine eigene Geschichte zu erzählen und die Botschaft der Lieder mit Leben zu füllen. Die Gesichter strahlten vor Leidenschaft und Freu-

de, während sie mit jeder Note die Herzen der Zuhörer berührten. Es war ein Abend, der in Erinnerung bleiben wird und der die Kraft der Musik eindrucksvoll demonstrierte. (jr)



Chor Cantallaria in der Mirjamkirche. Bild: zvg

Mit Gleichgesinnten eine Woche im Lager – genial!

Einige Kinder aus dem Kinderchor flik-flak unter der Leitung von Gabi Koller kamen in den Genuss einer Lagerwoche.

Der Verein Junge Stimmen Horw organisierte dieses Jahr ein offenes Lagerangebot in der zweiten Osterferienwoche für Kinder, welche gerne singen, Theater spielen und tanzen. Unter den insgesamt

29 Teilnehmenden im Alter von 8 bis 15 Jahren begann es bereits am ersten Lagertag richtig zu grooven. Einmal mehr zeigt sich: Singen verbindet!

Unter dem Motto «Camping» entstanden während dieser Woche unter kundiger fachlicher Leitung improvisierte Theaterszenen und kurze Tanzeinlagen. Gemixt mit den einstudierten Liedern wurde den Eltern am Ende der Woche

im Lagerhaus eine fröhliche und beeindruckende Vorstellung präsentiert.

Herzlichen Dank euch Kindern für eure tollen Ideen und euer Engagement! Und ein herzliches Dankeschön dem topmotivierten Lagerteam. Ohne euch wäre diese Woche nicht möglich gewesen. (Gabi Koller)



Singen verbindet: Im Kinderchorlager in Aarburg. Bild: Gabi Koller

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.bestattungenduss.ch

In der ganzen Schweiz
für Sie im Einsatz

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung



www.cerutti-partner.ch

Ihr Partner für Architektur und Bauleitung.

cerutti partner
Architekten AG



LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.

BelagsbauPlus
Vom Unterbau über die Strassenentwässerung bis hin zum gesamten Strassenoberbau mit Randabschlüssen und Asphaltbelägen erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Lötscher Tiefbau AG
Spahau 3
CH-6014 Luzern
T +41 41 259 07 07
www.ltp.ch

Firmenausflüge
Hochzeitsfahrten
Sportreisen
Transfers
Vereinsausflüge
Rundreisen
Carreisen + Kleinbusvermietung

ZURKIRCHEN
Reisen in der ersten Reihe



Unsere aktuellen Tagesfahrten

So 17.9. Grimselpass mit Mittagessen, Furka Dampfbahn, 2 Kl. Inkl. Kaffee und Gipfeli im Car	CHF 130.00
Mo 27.11. Zibelemärit in Bern (sehr frühe Abfahrt)	CHF 35.00

Unsere aktuellen Reisen

Mo 11.09. - Sa16.09. Lourdes	CHF 990.00
So 24.09. - Fr 29.09. Goldener Herbst	CHF 798.00
Fr 27.10. - So 29.10. Saisonabschluss ins Tirol	CHF 410.00
So 12.11. - Di 14.11. AGRITECHNICA - Weltleitmesse für Landtechnik in Hannover	CHF 475.00
Sa 02.12. - So 03.12. WM Stuttgart	CHF 250.00





Z Zurkirchen Reisen GmbH | Malters | Tel. +41 41 497 23 13
info@zurkirchen-reisen.ch | www.zurkirchen-reisen.ch



hans burri ag
haustechnik malters



Gemeinsam säen, setzen und ernten

Der Verein Randebandi zieht von Neuenkirch auf den Fluckhof (Bild). Foto: zvg

Der Verein Randebandi kommt nach Malters. Auf dem Fluckhof bei Astrid und Wendelin Burri können Vereinsmitglieder künftig regionales, saisonales Biogemüse beziehen – wenn sie tatkräftig auf dem Feld mitanpacken.

Der Verein Randebandi wurde vor fünf Jahren in Luzern gegründet, um nach den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft Gemüse anzubauen. Mit 30 Mitgliedern startete die Randebandi in die erste Saison. Die Nachfrage wuchs stetig und inzwischen werden wöchentlich bis zu 80 Gemüsetaschen produziert und an Depots in Luzern und Umgebung geliefert.

Gemüsetaschen ab Frühjahr 2024

Nun zieht das Gemüsefeld von Neuenkirch in die Nähe von Malters auf den Fluckhof. Dieser wird seit vielen Jahren von Astrid und Wendelin Burri biologisch bewirtschaftet. Der Fluckhof stellt

dem Verein einen Teil seines Landes zur Verfügung und fungiert dabei als Gastgeberhof. Die Arbeit und Organisation rund um den Gemüseanbau werden unter anderem von den Vereinsmitgliedern geleistet. Die Auslieferung der ersten Gemüsetaschen beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2024.

So funktioniert es

Interessierte können Mitglied des Vereins werden, indem sie einen Jahresbeitrag zahlen und einen Anteilschein erwerben. Damit wird die Infrastruktur wie Maschinen, Gartengeräte und deren Unterhalt finanziert. Durch die fixen Abokosten tragen die Mitglieder zusammen das Risiko für allfällige Ernteauffälle. Ein weiterer zentraler Bestandteil der solidarischen Landwirtschaft ist die aktive Mitarbeit der Vereinsmitglieder. Sei dies bei Feldarbeiten wie Setzen oder Jäten oder beim Abpacken der Gemüsetaschen. Dabei können die Mitglieder viel über den Gemüseanbau lernen und

sich mit anderen Menschen und der Natur vernetzen.

Die Randebandi ist Teil der Bewegung für eine nachhaltige Zukunft und bietet eine Alternative zur industrialisierten Landwirtschaft. Mitglieder können wöchentlich Gemüsetaschen beziehen und dabei lebhaftige Gartentage und Gemeinschaftserlebnisse geniessen. Hast du Lust auf regionales, saisonales Biogemüse, bei welchem du selbst mitgearbeitet hast? Lebendige, unterhaltsame Gartentage? Dann bist du genau richtig bei der Randebandi.

Autorin: Salomé von Rotz

Randebandi

Mehr Informationen unter www.randebandi.ch oder info@randebandi.ch.

Standort Gemüsefeld: Fluck 1, 6014 Luzern



Markus Grüter GmbH
Parkett · Bodenbeläge · Schreinerei

Allmend 4 · 6102 Malters · 041 497 46 36 · parkett-grueter.ch



TORBAU Schmidiger
6105 Schachen/LU
Tel. 041 497 35 53 www.torbauschmidiger.ch

Industrietor Sektionaltor Kipptor Flügeltor



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur / Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

- Bachblüten-Beratung

Erich Köllnberger, MSc
Eid. dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33 · 6103 Schwarzenberg
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch



pircher partner seit 1967
KÄLTE & KLIMA AG

BIST DU COOL GENUG?
Werde als Kältetechniker Teil unseres Teams!
Offene Lehrstellen pircher-partner.ch

Ein Verein, der Gutes tut

Der Verein Kinderbetreuung Malters bietet seit 2002 eine familienergänzende Kinderbetreuung an. Im Mai unterstützte der Verein am «Tag der guten Tat» mit der Spendensammlung eine regionale Stiftung.

Bis im Jahr 2002 fand in der Gemeinde Malters die familienergänzende Kinderbetreuung nur auf privater Basis statt. Dank engagierter Einwohnerinnen und der damaligen Sozialvorsteherin konnte am 17. April der Verein Kinderkrippe Malters (heute Kinderbetreuung Malters) gegründet werden. Dieser Verein eröffnete im August 2002 die erste Kleinkindergruppe in Malters.

Auch heute noch wird die Kinderbetreuung Malters in Form eines Vereins organisiert und geführt. Als Non-Profit-Organisation widmet sich die Kinderbetreuung Malters einem gesellschaftlichen Anliegen und verfolgt keine primären kommerziellen Ziele. Im Vergleich zu anderen Formen von Kindertagesstätten strebt die Kinderbetreuung Malters keinen Gewinn an; allenfalls erzielte Überschüsse werden nicht an die Direktion oder an die Mitglieder ausgeschüttet.



Spiel- und Lernumgebung
Freizeitangebot
eigener Garten

kinderbetreuung-malters.ch
Hellbühlstrasse 4
6102 Malters
041 497 07 00
kontakt@kibe-malters.ch

Kinderbetreuung Malters

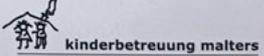
Betreuungsmöglichkeiten für Klein bis Gross

Kinderhaus
die Kindertagesstätte mit Familien-Charme für Kinder im Vorschulalter

Schülerbetreuung
für Kindergarten- und Primarschulkinder: von der Morgenbetreuung über den Mittagstisch bis zur Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung

Ferienbetreuung
gemeinsame Erlebnisse, Ausflüge und lustiges

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit:
kinderbetreuung-malters.ch

Ein Verein, dem seine soziale Verantwortung wichtig ist. Bild: zvg

Dem Verein ist es wichtig, eine ausgeglichene Balance zwischen Ausgaben und Einnahmen zu finden und die Tarife möglichst tief zu halten. Aus diesem Grund ist der Verein auf Spenden und wiederkehrende Mitgliederbeiträge angewiesen.

Der Verein nimmt regelmässig aktiv am Dorfleben in Malters teil und ist zum Beispiel auf dem jährlichen Handwerker-

markt mit einem Marroni-Stand zu finden. Am 6. Mai unterstützte der Verein den Coop Malters beim «Tag der guten Tat».

Möchten auch Sie den Verein Kinderbetreuung Malters unterstützen? Auf der Webseite www.kinderbetreuung-malters.ch sind alle Informationen rund um eine Mitgliedschaft oder Spenden zu finden.



Momentaufnahme

Donnerstag, 1. Juni, 17.09 Uhr, Bahnhof

Die Organisatoren des 3. Streetfood Festivals verteilen den Zugpassagieren im Vorfeld des Anlasses feine Glacés.

Spielgruppe geht mit neuem Team in die Zukunft

Die Spielgruppe Zwärgehus erhält Verstärkung. Das Angebot und die Betreuungszeit werden ausgebaut.

Die Spielgruppe Zwärgehus in Malters wurde in den Achtzigerjahren am heutigen Standort eröffnet und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Um den stetig wachsenden Anfragen gerecht zu werden, entschloss sich das Zwärgehus unter der Leitung von Martina Meyer und Linda Marbacher, das Angebot auf acht Halbtage und die Betreuungszeit auf zweieinhalb Stunden auszubauen.

Der Verein freut sich sehr, für das erweiterte Angebot ab Herbst zusätzliche Unterstützung gefunden zu haben, sodass nach den Sommerferien ein grossartiges und liebevolles Team für die Kinder bereitstehen wird.

Ein grosses Dankeschön gilt Inan Cicek-Yagbasan, sie hat sich in den letzten Jahren massgeblich für den Erhalt der Spielgruppe eingesetzt. Inan Cicek-Yagbasan verlässt das Zwärgehus auf Ende des Spielgruppenjahres auf eigenen Wunsch. Wir vom Zwärgehus bedanken uns herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute. (Im)



Oben von links: Sara Marciello, Brigitte Burri, Melanie Vetter. Unten von links: Linda Marbacher, Martina Meyer. Bild: zvg

Neue Schweizer Volksmusik: Schäbyschigg

Die Blasdampfkapelle Schäbyschigg ist zwischen Säntis und Pilatus zu Hause und lässt sich von der Besetzung her der Sparte «neue Schweizer Volksmusik» zuteilen – ihre Musik jedoch passt kaum in eine Schublade.

Bei Schäbyschigg ist der Bandname durch und durch Programm: Einiges alt und abgestaubt, anderes neu und modern – das meiste jedoch mit Kopf und Herz selbstgemacht sowie alles nachhaltig und authentisch. Musik für offene Herzen und Ohren. Im neuen Programm beschäftigen sie sich mit unterschiedlicher Musik und Themen von Heute und aus dem vergangenen Jahrhundert. Ein respektvoller Rückblick auf vergangene Zeiten: «RETroschPEKTivä», also eine Kombination aus «RESPEKT» und «Retrospektive». Mit dieser «Retrospektivä» möchten sie aufzeigen, dass die Vergangenheit weder besser, noch schlechter war, und morgen heute schon



Schäbyschigg. Bild: zvg

wieder gestern ist! Ihre Maxime ist es, den Moment zu zelebrieren und in vollen Zügen zu geniessen. (kb)

Samstag, 19. August 2023, 20.00 Uhr, Gleis 5, Konzert anlässlich der Kilbi 2023. Eintritt frei: Sponsor Gemeinde Malters

Damit niemand alleine sein muss

Ab 1987 kümmerte sich in Malters eine Freiwilligengruppe um Schwerkranke und sterbende Menschen. Nach dem Rücktritt füllt die Spitex Malters die entstandene Lücke aus.

Schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen einfühlsam begleiten und unterstützen: Das war das Ziel der 1987 gegründeten Freiwilligengruppe um Gründerin Lisbeth Mattmann. Die wertvolle und sehr geschätzte Arbeit wurde ab 2007 von Madeleine Kulmer weitergeführt. Aus «personellen» und «anderen Gründen» konnte die Freiwilligengruppe die Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Die Dienstleistung «Begleitgruppe Malters für Schwerkranke und Sterbende» wird seit 1. März neu durch die Leitung Pflege und Betreuung, Elisabeth Bieri, in der Spitex Malters angeboten.

Insgesamt sieben Frauen betreuen die Schwerkranken und Sterbenden. Sie besuchen Schwerkranke zu Hause



Da sein, zuhören und Zeit schenken. Bild: Pixabay

und unterstützen sie so in ihrer schwierigen Situation. Sie halten Sitzwache bei den Sterbenden, vermitteln ihnen Geborgenheit und Sicherheit. Grossen Wert legt die Gruppe auch auf die Begleitung der Angehörigen. «Sie haben die Unterstützung ebenfalls dringend nötig, um auch mal durchatmen zu können», sagt Alpina Ganijaj, die Zentrumsleitung der Spitex Malters.

Die Sterbebegleiterinnen – allesamt Frauen – haben alle einen Hintergrund im Bereich Pflege, den Lehrgang Pflegehelfende SRK absolviert oder sind in Ausbildung. Welche Voraussetzungen sind wichtig, um Schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten? «Es braucht Verschwiegenheit, Empathie, Achtsamkeit und vor allem ein gutes <Gspüri>», sagt Alpina Ganijaj.

Die Spitex-Leiterin möchte es nicht unterlassen, all jenen zu danken, welche diese wichtige Dienstleistung in der Gemeinde einst ins Leben gerufen haben. «Sie haben dafür gesorgt, dass Menschen im Sterben nicht alleine gelassen sind und Angehörige begleitet und unterstützt werden. Wir führen dieses wichtige Angebot weiter.» (swe)

Information

Die Kosten von 12 Franken pro Stunde werden dem Klienten direkt in Rechnung gestellt und den Freiwilligen vollumfänglich ausbezahlt. Die Nachtpauschale beträgt 50 Franken. Beratungen zum Angebot gibt es am Spitex-Schalter an der Luzernerstrasse 45, per Telefon unter 041 497 14 14 oder via E-Mail an elisabeth.bieri@spitex-malters.ch. Die freiwilligen Mitarbeitenden bekommen den Betrag von der Spitex Malters als Spesen ausbezahlt.

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

Alzheimer Luzern bietet im Oktober 2023 erneut eine Schulung für Angehörige eines Menschen mit Demenz an – wiederum in Luzern.

Als Familienmitglied eines Menschen, der an Demenz erkrankt ist, steht man oft unerwartet vor einer neuen und unbekannteren Aufgabe. Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist anspruchsvoll, kann zu einer grossen Belastung führen und auch negative Auswirkungen auf die eigene Gesundheit haben. Menschen mit Demenz brauchen unsere fachliche Aufmerksamkeit und Begleitung. Aber auch ihre Angehörigen brauchen Unterstützung, denn sie

haben durch ihre Betreuungsaufgabe ein erhöhtes Risiko, selbst gesundheitlich belastet zu werden. Die Details zum Kurs «Für ein gelingendes Leben mit Demenz – Ressourcen erkennen und stärken»:

Kursdaten: 11. Oktober bis 20. Dezember (zehn Einheiten)

Kurszeiten: jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum St. Johannes, Würzenbach, Raum Salzfass, Schädritstrasse 26, 6006 Luzern

Anreise mit ÖV: Bus Nr. 8 bis Würzenbachmatte; **mit Auto:** Parkplätze vorhanden

Kosten: Kursgebühren für zehn Sitzungen: 100 Franken; Kursmaterial: 15 Franken

Weitere Informationen und Anmeldung: Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin nach EduKation demenz, Schiltmattstrasse 7, 6048 Horw, Telefon 041 340 18 15 oder E-Mail: ursulaweibel@sunrise.ch

Anmeldeschluss: Dienstag, 5. September

Der Kurs richtet sich an Angehörige oder Bekannte, die direkt in die Betreuung und Pflege eingebunden sind. Die Teilnehmenden müssen bereit sein, ihre Situation zu reflektieren und sich in der Gruppe auszutauschen. Vor Kursbeginn sind die Teilnehmenden zu einem Einzelgespräch mit der Kursleiterin eingeladen, um ihre Motivation zu klären. (pd)

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

Architekturbüro

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 23 Jahren*



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch www.portmann-planung.ch

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch



TANTEC
Metallbau | Glasbau | Tortechnik



Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns
Tantec GmbH
Luzernstrasse 88
6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch

RAIFFEISEN



Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Mounia Berqaoui
Anlage- und Vorsorgeberaterin
Raiffeisenbank Pilatus

**Erfolg beginnt mit
einem ersten Gespräch.**

Erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch
mehr über Ihre individuellen Anlagemöglichkeiten.

raiffeisen.ch/pilatus

Bäckerei unterstützt Dorfvereine zum Jubiläum

Seit 25 Jahren führt Bruno Schüpfer in der vierten Generation die Dorfbeck Schüpfer. Zum Firmenjubiläum hat er sich etwas Spezielles einfallen lassen.

Anfang 1998 hat Bruno Schüpfer mit viel Elan und tausend Ideen im Kopf das elterliche Geschäft übernommen. Da er seit 1987 unmittelbar nach der Lehrzeit schon im Betrieb tätig war, wurde dieser Schritt gut vorbereitet. Inzwischen hat sich in der Beck Schüpfer und im Umfeld viel verändert. Grossverteiler sind dazugekommen, Mitbewerber sind verschwunden. Was geblieben ist, ist die Freude, täglich die Kundschaft mit tollen Produkten zu verwöhnen.

Zehn Vereine profitieren

Zum Firmenjubiläum hat sich die Dorfbeck eine originelle und sympathische Idee ausgedacht. Die Bäckerei unterstützt zehn Vereine aus dem Dorf mit dem ganzen Erlös des Marktstands am Monatsmarkt. Von Mai bis Oktober prä-



Mit dem Einkauf am Monatsmarkt die Dorfvereine unterstützen. Bild: Sibylle Boos

sentiert sich die Bäckerei immer am ersten Samstag im Monat (mit Ausnahme im August) am Markt – mit dem Unterschied, dass die Kundinnen und Kunden ihren Einkaufsbetrag in eines oder mehrere «Kässeli» zugunsten der Vereine werfen können. «Wir sind überzeugt,

mit diesem Gedanken unsere Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber der Bevölkerung ausdrücken zu können», sagt Bruno Schüpfer. «In diesem Sinne freuen wir uns, die Kundschaft bei Gelegenheit bedienen zu dürfen.» (bs/swe)

Chöubi cheibet und Markt Malters

Am Samstag, 19. August, um 16 Uhr, startet die Malterser Chöubi. Der Vergnügungspark bietet ein attraktives Unterhaltungsangebot mit verschiedenen Bars und Beizli. Die Bahnen fahren von 16 bis 16.15 Uhr gratis.

Das OK freut sich, die Chöubi wieder ganz im gewohnten Rahmen durchzuführen. Die Malterser Vereine sorgen mit verschiedenen Angeboten wie Verpflegung und Unterhaltung für eine festliche Stimmung im Dorf. Dieser Abend wird zum Ende der Sommerferien ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Am Sonntag, ab 11 Uhr, gehts auf dem Dorfplatz weiter mit dem Chöubi-Betrieb und so kommen die Kleinsten in den «Chöubi-Genuss». Auch ist es ein Treffpunkt der Kinder vor dem Schulbeginn.

Am Montag findet auf unserem Dorfplatz, der sich als Standort bestens bewährt hat, der traditionelle Markt statt. Lassen Sie sich vom «Chöubi-Fieber» anstecken und geniessen Sie mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten ein paar gesellige und lustige Stunden an der Malterser Chöubi. Das OK heisst Sie herzlich willkommen. (tf)



Auf dem Karussell. Bild: Stephan Weber



Sie beleben das Malterser Vereinsleben seit 30 Jahren: Der Ötziclub Bild: zvg

Die Vorfreude auf das Ötziclub-Jubiläumsfest

Der Ötziclub wird dieses Jahr 30 Jahre alt. Wie ist er entstanden und woher stammt der Name?

Es war im Jahr 1992, als für die Jugend in Maltern ein Raum von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Diese Chance wollten sich mehrere Cliquen, alles Schulabgänger, nicht entgehen lassen. Die Möglichkeit, eine eigene Bar zu besitzen ohne vorgeschriebene

Öffnungszeiten, hatte zur Folge, dass sich die Cliquen zu einem Club vereinen mussten.

Doch wie sollte der Club heissen? Gerade in diesen Zeiten war Ötzi aus dem Eis geschmolzen und wurde von Wanderern entdeckt. Er war damals in aller Munde. Auf die Plätze – fertig – los! Der Ötziclub war geboren. Schon bald war der Drang der 15 Gründer – alle – samt Männer – nach neuen Herausfor-

derungen geweckt. So entstanden die unvergesslichen Ötzi-Waldfeste bei der Schützenmauer. Dank treuer Festbesucher konnte der Verein zigmal diesen tollen Event durchführen.

Nun lasst uns gemeinsam am 7./8. Juli unser Jubiläumsfest, 30 Jahre Ötziclub, feiern. Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende an der Schützenmauer in Maltern. Aktuelle Informationen gibt es unter www.oetziclub.ch. (rp)

Anzeige

**KUNDENGIPSER
ERNEUERUNGSBAU**

**GIPS- KALKPUTZE
LEHMPUTZE**

**TROCKENBAU
ISOLATIONEN**

**SCHIMMEL
SANIERUNG**

**FASSADEN
SANIERUNG**

HUWYLER STUDER AG | 041 448 33 50 | www.gipsler-studer.swiss

Erste GV des WohnParks Dangelbachmatte

Am Dienstag, 6. Juni 2023, fand die erste Generalversammlung der WohnPark Dangelbachmatte Genossenschaft im Pfarreiheim statt.

Von den inzwischen über 80 Genossenschafterinnen und Genossenschaf-tern haben rund 66 Personen an der Versammlung teilgenommen. Auch die beiden Abstimmungsergebnisse ha-ben grosse Freude bereitet: Sowohl der Baurechtsvertrag mit der Kirchge-meinde und dem Dorfzwing als auch das Bauprojekt wurden von den anwe-senden Versammlungsteilnehmer*innen einstimmig verabschiedet. Ein beson-deres Highlight war die Visualisierung in Form eines Films, der den Anwesenden einen ersten virtuellen Rundgang durch das geplante Quartier ermöglichte. Der anschliessende feine Apéro riche vom S-Tisch eröffnete den informellen Teil des Abends mit vielen interessanten Gesprächen.



Mit einer Visualisierung konnten die Genossenschafter*innen einen virtuellen Rundgang durch das geplante Quartier machen.

Der nächste grosse Meilenstein der Genossenschaft steht nun kurz bevor: Noch vor den Sommerferien soll die Bau-

eingabe für die rund 100 Miet- und Ei-gentumswohnungen gemacht werden. (jb)

Anzeige

small Foot®
DIE KINDERKRIPPE

www.nannyland.ch

www.small-foot.ch

Kinderbetreuung
liegt uns am Herzen

small Foot AG
Die Kinderkrippe
Standort Malters:
Hellbühlstrasse 7
CH-6102 Malters
malters@small-foot.ch

Mitglied von:

Mitglied von Kibesuisse
Membre de Kibesuisse
Membro di Kibesuisse

small Foot®
DIE SCHWIMMSCHULE

www.dieschwimmschule.ch

Sicherheit & Spass im Wasser
liegen uns am Herzen

Aqua World AG
Seidenhofstrasse 14
CH-6003 Luzern
Telefon: +41 41 210 26 26
office@dieschwimmschule.ch
www.dieschwimmschule.ch

← Direkt zur
Anmeldung

Rundschau Malters

Parteien



Sommeranlass – Gemeindeorganisation – Nationalratskandidatur

Sommeranlass mit Ständerat Damian Müller: Am **Freitag, 25. August**, treffen wir uns zum nächsten Sommeranlass in Blatten. Gemeinsam mit den FDP-Ortsparteien Schwarzenberg, Kriens und Werthenstein können wir die Weiherhus-Kompost AG, eine regionale Dienstleisterin mit Kompostierbetrieb und Energieproduktion, besichtigen und anschliessend mit unserem Ständerat Damian Müller und den Nationalratskandidatinnen und -kandidaten bei Wurst und Bier ins Gespräch kommen. Nähere Angaben folgen.

Gemeindeorganisation: Die FDP.Die Liberalen Malters haben sich zusammen mit den übrigen Ortsparteien für eine Anpassung der Gemeindeorganisation eingesetzt. Die nun vorliegende Lösung hat die Anliegen der Ortsparteien nach geringen Unterschieden unter den Gemeinderatspensen aufgenommen. Wir unterstützen die vorgesehenen Anpassungen. Weitere Infos folgen.

Nationalratskandidatur: Unsere Gemeindepräsidentin Sibylle Boos-Braun kandidiert für den Nationalrat. Wir sind überzeugt, dass Sibylle den Nationalrat positiv ergänzen wird, und danken allen, die ihre Kandidatur unterstützen. Im Falle einer Wahl kann und wird Sibylle Boos-Braun ihr Amt als Gemeindepräsidentin weiterhin wahrnehmen.

Der Vorstand der FDP Malters wünscht allen eine erholsame und wunderschöne Sommerzeit.



Danke, Köbi Schnyder – willkommen, Andrea Fuchs-Winiger

Die Mitte Malters freut sich, von einem Wechsel in der Parteileitung berichten zu dürfen. An der letzten Parteiversammlung vom 30. Mai ist Köbi Schnyder nach vier Jahren als Kassier in der Parteileitung zurückgetreten. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an Köbi. Er war ein ausgezeichnete «Finanzler», den wir als engagierten und vorausschauenden Kollegen im Team sehr geschätzt haben. Als neue Kassierin gewählt wurde Andrea Fuchs-Winiger. Sie hat eine Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern und ist Leiterin des Haushaltsservices agriHome. Wir freuen uns sehr, Andrea an Bord zu haben und künftig mit ihr als unserer neuen Kassierin zusammenarbeiten zu dürfen.

Wir wünschen allen Malterserinnen und Maltersern eine wunderschöne und erholsame Sommerzeit.



Freude herrscht bei der SP

Nicht wegen Adolf Ogi oder Claude Nicollier. Nein, Yfete Fanaj wurde in den Regierungsrat gewählt. Nach acht Jahren Abwesenheit einer SP-Vertretung im Luzerner Regierungsrat werden wieder echte, nachhaltige und soziale Werte Einzug halten. Die SP Malters gratuliert Yfete Fanaj zur Wahl und dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme an den Wahlen.



Grillplausch SVP Malters mit Nationalrat Franz Grüter

Am Samstag, 1. Juli, ab 16.00 Uhr, bei Familie Martin und Martina Wicki, Allmend 8, 6102 Malters. Alle Parteimitglieder, Freunde und Familien sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, mit euch ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Als Gast ist die Ortspartei Schwarzenberg eingeladen. Wir freuen uns über euren Besuch, eure SVP Malters. Zur Deckung der Unkosten wird ein Kässali aufgestellt.

Vereine



Sommerncamp des Tennisclubs Malters 2023

Für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 16 Jahren, die Tennis erlernen oder ihre Technik und Taktik verbessern möchten. Im Vordergrund stehen Freude und Spass am Tennisspiel. Am Freitag wird das Camp mit einem kleinen Turnier und einem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen.

Datum: Montag, 14. August, bis Freitag, 18. August

Leitung: Monika Zimmermann und Team

Ort: Tennisclub Malters/Oberei Malters

Trainingszeiten: 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: Fr. 150.– für Mitglieder des TC Malters, Fr. 200.– für Nichtmitglieder
Tennisrackets werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Fragen und Auskünfte bei Manuela Zihlmann unter Tel. 079 334 82 26 oder Mail junioren@tc-malters.ch. Anmeldeformular unter www.tc-malters.ch. **Anmelde-schluss ist der 2. Juli.**



2. «Stalder Holzbau Open», 25. bis 30. Juli

Nach der erfolgreichen Erstaustragung findet das «Stalder Holzbau Open» seine Fortsetzung. Das regionale Tennisturnier wird zum zweiten Mal auf unserer Clubanlage über die Bühne gehen. Der TC Malters ist wiederum sehr motiviert, ein tolles Turnier mit guter Atmosphäre auf und neben den Plätzen zu organisieren. Während des gesamten Turniers wird eine Bar/Festwirtschaft betrieben. Gerne laden wir dich dazu ein.



Elki-Turnen

Elki-Turne isch e grosse Hit, de mach au grad mit! Jeden Mittwoch und Donnerstag findet unter der Leitung unseres Leiterteams Sonja, Martina & Sarah und Dagmar, Sabine & Fabienne das Turnen für Eltern und Kind statt. In vielseitigen und abwechslungsreichen Lektionen bewegen wir uns, probieren neue Turngeräte, Materialien und Spiele aus.

Wo: Turnhalle Oberei

Wann: Mittwoch, 9.00–10.00 Uhr, oder Donnerstag, 9.00–10.00 Uhr

Alter: ab 2,5 Jahren

Turndauer: September 2023 bis Ende Mai 2024

Kosten: Fr. 120.– für ein Turnjahr

Anmeldung: mukimalters@gmail.com



Natura Malters an der Chilbi

Unser Stand an der Chilbi will die Besucher für das Thema «Vögel und Glas» interessieren und sensibilisieren. Tatsache ist: Jedes Jahr sterben in der Schweiz Millionen von Vögeln durch Kollision mit Verglasungen an Gebäuden. Es gibt Möglichkeiten, Glasscheiben an Gebäuden – auch nachträglich! – vogelfreundlicher zu gestalten. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen an unserem **Stand am Chilbisonntag, 20. August**, die Empfehlungen der Vogelwarte Sempach diesbezüglich weitergeben können.



Sträucher-Aktion

Vorschau: Im September haben die Einwohner*innen der Gemeinde Malters wieder die Gelegenheit, einheimische Sträucher zu bestellen. Ende Oktober werden diese dann abgegeben. Die Sträucherliste und weitere Infos finden Sie bereits auf unserer Homepage www.natura-malters.ch unter Jahresprogramm 2023. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Doppelnummer des INFOMALTERS Mitte August.



Permakultur in Malters

Der Hof Chuderboden am Ämmeberg ist anders. Die Lage und das gegebene Terrain der Liegenschaft bestimmen die Sortenwahl des Anbaus. Drumherum wilde Biodiversität. Überzeugte Menschen. Ein Tier-Eldorado.

Der Hof wird von Beat Rölli und seinen Mitarbeiter*innen konsequent nach den Prinzipien und der Ethik der Permakultur geführt. Eine grosse, dem Gelände angepasste Artenvielfalt gehört dazu, ebenso eine Bodenbewirtschaftung, die einen belebten Bodenaufbau fördert.

Der Hof befindet sich im Aufbau. Ein neues Wohnhaus und Verarbeitungsräume für geerntetes Gemüse und (Wild-)Früchte sind im Bau. Der Chuderboden ist wasserreich, so wird aktuell die Idee, Wasserbiotope in die Umgebungsgestaltung zu integrieren, mit dem Bau von drei Teichen in unterschiedlicher Grösse im 2023 realisiert.

Wir spazieren gemeinsam ab Ammergehri in rund 30 Minuten zum Hof, wo uns Beat Rölli gerne durch sein Pionierprojekt führt.

Datum: Freitag, 25. August

Treffpunkt: um 17.30 Uhr beim Biohof der Familie Wyss in Ammergehri. Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit ab Bahnhof Malters an. Bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Dauer: ca. 3 Stunden. Zum Abschluss kleiner Imbiss mit Hofprodukten.

Anmeldung: bis am 22. August bei Andrea Scola, 079 729 29 83, a.scola@gmx.ch

Gesellschaft

Mut zur Grosspackung

Ja: Der Martinslade ist ein Einkaufsort im Dorf für Menschen, die Wert legen auf respektvollen Umgang mit unserer Mitwelt. **Nein:** Im Martinslade ist es nicht möglich, Lebensmittel im Offenverkauf zu erhalten. **Ja:** Wir bestellen für Sie Produkte der Genossenschaft biofarm jederzeit in Grosspackungen. Sie profitieren von hochwertigen Produkten und einem fairen Preis. Benutzen Sie das Bestellformular auf unserer Website www.martinslade.ch oder kommen Sie im Laden vorbei.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 08.30–12.00 Uhr

Freitag: 08.30–12.00 Uhr / 14.00–18.30 Uhr

Bücherbestellung und Kontakt:

martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch

Sommer-Plausch-Lotto im Gasthaus Klösterli

Im ehemaligen Gasthaus Klösterli findet am Mittwoch, 5. Juli, 14.00 Uhr, das Sommer-Plausch-Lotto für lottobegeisterte Senioren statt. Teilnahme ist gratis. Es gibt eine Türkollekte. Wer einen sicheren Platz möchte, darf sich gerne anmelden unter Tel. 041 497 22 01, Mobile 079 510 79 20 oder E-Mail unter info@immomaent.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Anzeigen

Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL

Markus Vogel
SCHREINEREI

Schreinerei Markus Vogel AG
6103 Schwarzenberg
041 497 21 58
www.schreinerei-vogel.ch

Termine am
Mi, Do, Fr möglich.
Auch
Online-Termin-
vereinbarung!

Nadia Meyer
Podologin HF (i. Ausb.)

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

PODOLOGIE
BIERI

HELLBÜHLSTRASSE 7, 6102 MALTERS
TEL. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

LIEBE
GRÜSSE
AUCH
AN IHRE
FÜSSE

Veranstaltungskalender Malters

Juli

01.07.	08.00–12.00	Monatsmarkt / Dorfplatz
	09.30–11.30	Feldschiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
	09.30–11.30	3. Obligatorisch / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
02.07.	11.15–12.00	Welpen-Gruppe / Klubhaus-Platz / kww – Deine Hundeschule in Schachen
03.07.	20.00–22.00	IGM-Höck / S-Tisch / IGM
04.07.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
	14.00–16.00	KAFI Grüezi / im ehemaligen Gast-Haus Klösterli / Gemeinde Malters
06.07.	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
07./08.07		Waldair 2023 / Schützenmauer / Ötziclub Malters
11.07.	08.30	Velotour (Michaelskreuz-Tour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	14.00–16.00	KAFI Grüezi / im ehemaligen Gast-Haus Klösterli / Gemeinde Malters
12.07.	07.40	Tier- und Pflanzenwelt erkunden / Bahnhof / mALTERs AKTIV
16.07.	08.30–15.00	NHB – Theoriekurs inkl. Prüfung / Klubhaus kww / kww – Deine Hundeschule in Schachen
20.07.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
25.–30.07.		2. Stalder Holzbau Open / Clubanlage Oberei / Tennisclub Malters

August

01.08.	16.00–24.00	1.-August-Feier / Bodenmatt / All'Aria Park
03.08.	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
08.08.	08.30	Velotour (Nottwilerberg-Tour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
10.08.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
14.–18.08.	09.00–12.00	Tennis-Sommerncamp 2023 / Tennisanlage Oberei / Tennisclub Malters
20.08.	10.00–18.00	Chilbi mit ELGRUMA-Rennen / Dorfplatz / Elterngruppe Malters
21.08.		Kilbimarkt / Dorfplatz
23.08.	09.30–11.00	ZwärkeKafi / Pfarreiheim / Zimmer D4 OG / Kreis junger Eltern
	09.45	Wandern und Grillieren / Treffpunkt für Malters: 09.45 Uhr Parkplatz Hurdacherweg 1 / Pro Senectute Schachen, mALTERs AKTIV
26.08.	09.00–11.30	4. Obligatorisch / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
27.08.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Pfarreiheim / Dachgeschoss Zimmer D4 / Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens
29.08.		Herbstwanderung / Frauenbund
30.08.	13.30–15.30	Mut tut gut – Girls (Kindergarten bis 2. Klasse) / Schulhaus Muoshof / Turnhalle / Elterngruppe Malters
31.08.	17.00–19.30	5. Obligatorisch / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
31.08.–03.09.		111 Jahre Feldmusik Hellbühl / Schul- und Sportanlage Rotbach / Feldmusik Hellbühl

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen: In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat. **Text und Logo einsenden an:** Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch. Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite www.infomalters.ch.

Ausgaben 2023

	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
0708/Juli/Aug.	28.07.	18.08.	11/November	06.11. 24.11.
09/September	11.09.	29.09.	12/Dezember	01.12. 22.12.
10/Oktober	09.10.	27.10.		